

Ape Men named Saiyans!

Affenmenschen ihr Name..... Saiyajins!

Von Ithildin

Kapitel 14: Verweigerung 2

Als sich die große schwere, fluchtsichere Türe nur Minuten später hinter ihr schließt, bleibe ich mit einem schlechten Gewissen und einem höchst unguuten Bauchgefühl zurück im schwachen Halbdunkel der Neonbeleuchtung im Bunker.

Ich frage mich ob es richtig war, was ich getan habe und ob ich es nicht besser hätte verhindern sollen, doch es hilft nichts mehr jetzt ist es zu spät.

Jetzt ist sie auf sich gestellt.

An anderer Stelle bei Vegeta...

Ich bin ja sehr gespannt, was das nun wieder werden soll. Wieso haben mich diese Schwachköpfe schon wieder hier her gebracht, war ihnen die eine Auseinandersetzung nicht lehrreich genug oder was bitte schön darf ich jetzt daraus deuten?

Mit verschränkten Armen und argwöhnisch zusammengezogenen Augenbrauen beobachte ich die Türe, gleich werde ich wissen was sie wollen, denn ich höre bereits von draußen Schritte kommen....es sind genaugenommen zwei.

Leichte Schritte wie die einer Frau und ich weiß auch wer eine der beiden ist...ich erkenne ihre unverwechselbare Schrittabfolge schon am Gang. Es ist Dr. Briefs dieses freche blauhaarige Miststück, das diese Sektion leitet und sie ist nicht allein!

Nur Augenblicke später öffnet sich die Türe, ich kann hören wie jemand den Raum betritt. Den Schritten nach jedoch nur sehr zögerlich und unsicher als ob er Angst hätte...

...nur eine kommt herein...

...und sie ist allein!

Eine der beiden Frauen ist hier drin, welche von beiden werde ich wohl gleich herausfinden.

„Was soll das, was willst du hier?“

Knurre ich abweisend in das schwache Halbdunkel den Raumes, sie haben sich nicht mal die Mühe gemacht etwas Licht ins Dunkel zu bringen...ich hab daher keine Ahnung mit wem oder was ich es zu tun habe.

Als sie mich gleich darauf anspricht, zittert ihre Stimme deutlich hörbar.

„Ich bin hier, weil sie es so wollten und weil ich zu dir passe!“

Entgegnet sie mir unsicher.

"Weil du zu mir passt, was soll das heißen?"

Fauche ich gereizt in ihre Richtung.

Sie schluckt ich kann es hören...

"...na ja du weißt doch sicher was die Aufgabe dieser Station ist oder?"

Entgegnet sie mir zögernd.

Ich spüre wie das Blut heiß in meinen Adern hochkocht...ich bin zornig...

"Natürlich weiß ich das!

Fährt mir unbeherrscht heraus.

"Und was ist willst du es nicht lieber gleich hinter dich bringen?"

Fragt sie mich schüchtern.

Ich versuche die Dunkelheit zu durchdringen.

"Ich weiß nicht mal wer du bist und warum sollte ich das bitte schön tun? Nenn mir nur einen vernünftigen Grund, wieso ich mich auch noch freiwillig missbrauchen lassen sollte?"

Antworte ich ihr sarkastisch.

Sie seufzt leise.

"Dann gibt sie sich einen Ruck und macht ein paar Schritte auf mich zu, so dass ich sie endlich sehen kann.

"Das kann ich gut verstehen! Nur zu gut!"

Sagt sie dabei leise.

Ich sehe sie an, sie ist noch sehr jung, um einiges jünger als ich und ganz hübsch ist sie auch...sie erinnert mich vage an jemanden den ich kenne, doch ich kann es im Moment nicht zuordnen. Ihr beinahe hüftlanges schwarzes Haar hat starke Ähnlichkeit mit meinem, so gehe ich davon aus, dass sie eine von uns sein muss.

Eine Saiyakinjin oder zumindest etwas in der Art, vielleicht ist sie auch ein Mischling...wer weiß das schon so genau?

"Wie ist dein Name?"

Frage ich sie halbwegs um Höflichkeit bemüht, denn sie kann ja eben so wenig dafür wie ich.

"Yuno"

Antwortet sie mir mit einem schmalen Lächeln.

"Yuno klingt schön!"

Entgene ich ihr gleichmütig und wenig interessiert. Ich sehe sie durchdringend an.

"Sieht SIE uns zu?"

Frage ich das junge Mädchen danach scharf.

Sie zuckt verwirrt zusammen.

"Iicchhh..verstehe nicht ganz, ich weiß nicht was du meinst? Wer von wem sprichst du?"

Antwortet sie mir unsicher.

Meine Lippen werden zu schmalen Strichen...ich fühle wie meine Wut immer mehr ansteigt.

"Ich meine dieses Biest, die Frau mit dem hellen bläulichen Haaren!"

Entgegne ich ihr kurz angebunden.

Yuno zuckt ratlos die Schultern.

„Keine Ahnung, aber ich weiß, dass er Raum von außen überwacht werden kann....also ist es gut möglich!“

Antwortet sie mir etwas zögerlich.

„Dann will ich dir jetzt mal was sagen und allen Anderen auch...hört gut zu....ich werde mich nicht beugen niemals...und sie können dich getrost wieder raus holen, sie

werden nicht von mir kriegen was sie wollen.

Nicht in diesem Leben!"

Knurre ich wie ein in die Ecke getriebenes wildes Tier...oh ich bin so wütend...es kostet mich alle Mühe die Beherrschung nicht zu verlieren.

Yuno sieht mich verschreckt an.

"Ab..aber was bedeutet das?"

Fragt sie mich verstört.

Ich sehe sie an mein Blick ist kühl und abweisend.

"Ich werde dich nicht anrühren Yuno und schon gar nicht gegen deinen Willen. DAS...heißt es? Geh...geh zurück und lebe so glücklich wie du es hier in dieser schrecklichen Umgebung kannst!"

Mit diesen Worten drehe ich mich um und gehe in Richtung der Türe...ich habe mir vorgenommen sie so lange zu ignorieren bis sie mich raus lassen!

Zur gleichen Zeit an anderer Stelle.

"Und ist sie bei ihm drin?"

Rippers Stimme durchschneidet die Stille des Raumes in der Beobachtungskanzel unangenehm laut.

Ich nicke.

"Ja ist sie, seit etwa zwei Minuten!"

Er reibt sich die Hände.

"Schön dann dürften wir ja gleich die große Show geboten bekommen. Die Schöne und das Biest..oder wie war das?"

"Ach halten sie den Mund Ripper, das ist überhaupt nicht komisch!"

Fauche ich ihn angespannt an.

Er verzieht das Gesicht.

"Dr, Briefs sie sollten meinen Humor inzwischen kennen oder? Ich bin nicht gerade zimperlich, aber lassen wir das."

Doch weiter kommen wir nicht mehr, Vegeta und Yuno treffen im selben Moment aufeinander.

Ich höre zwar nicht was sie miteinander sprechen, doch an seiner Körpersprache kann ich nur zu deutlich ablesen, dass er sie nicht anrühren wird. Ich spüre es instinktiv...

Das ist seine Art der Rache....indem er sich total verweigert.

Ripper versteht indessen die welt nicht mehr.

"Was ist wieso lässt er sich so lange Zeit? Verdammt er soll tun wozu er dort ist. Los Miskerl nun mach schon...du sollst sie flachlegen oder bist du dafür etwa auch zu primitiv."

Faucht er aufgebracht, als er merkt dass ihm die Show auf die er sich gefreut hat offenbar im Begriff ist zu entgehen.

Ich seufze leise...

"Männer!"

Dann füge ich trocken hinzu.

"Holen sie ihn raus Ripper, es hat keinen Zweck, er wird es nicht tun...nicht freiwillig!"

Ripper sieht mich böse an.

"Dann wissen Sie auch was ihm blüht Doktor!"

Entgegnet er mir knapp mit einem geradezu sadistischen Grinsen auf den Lippen. Ich nicke zögernd.

"Das weiß ich und ich tue es nicht gerne....das kann ich ihnen verraten und doch habe ich keine andere Wahl. Wir treffen uns in zehn Minuten im Labor, sie bringen ihm mir dorthin und ich bereite alles vor!"

Mit diesen Worten lasse ich Ripper einfach stehen und mache mich schleunigst auf den Weg zum Medizinlager...das was ich dort holen muss lässt mich unwillkürlich erschauern. Ich weiß was dieses Zeugs für eine furchtbare Wirkung hat und ich hätte sie ihm gerne erspart, aber gegen diesen sturen Schädel scheint kein Kraut gewachsen. Also zwingt er mich regelrecht dazu, denn ich muss gehorchen, tue ich es nicht hat das auch schlimme Folgen für mich!

Als ich kurz darauf ins Labor komme hat Ripper ihn mir bereits gebracht. Vegeta ist der Einfachheit halber ruhig gestellt worden...also Bewusstlos um genau zu sein, das vereinfacht die Dinge für mich etwas. Er hat ihn kurzerhand auf den schweren Stahltisch verfrachtet und anschließend seinen Platz vor der Türe eingenommen....zu meinem Schutz. Denn ich bin allein mit ihm im Raum.

Es ist schon ein komisches Gefühl ihn so zu sehen...ohne Bewusstsein, hilflos....der Wissenschaft also in dem Fall mir gnadenlos ausgeliefert.

Ich könnte sonst was mit ihm anstellen wenn ich wollte.

Vegeta rührt sich nicht, seine Atmung geht trotz der Bewusstlosigkeit jedoch relativ ruhig.

Neugierig trete ich näher an die Liege heran, die ein wenig was von einer Leichenbahre hat. Der junge Saiyajin ist vom Oberkörper her bis ungefähr zur Hüfte nackt....es ist das erste Mal, dass ich Gelegenheit habe ihn genauer zu begutachten.

Ich sehe das Attribut, dass ihn so deutlich von uns unterscheidet. Es hängt seitlich völlig regungslos an der Liege herunter. Nur zwei von ihnen haben dieses Ding sonst noch, das einem Affenschwanz nicht unähnlich ist.

Radditz und Kakarott...keiner sonst hat es geerbt.

Vegetas muskulöser Oberkörper hebt sich unnatürlich dunkel im hellen Neonlicht von dem steril kalten Untergrund ab auf dem er liegt. Ich sehe in sein Gesicht...das merkwürdig angespannt wirkt.

Seine Lider sind geschlossen, doch sie zucken...er träumt...und zwar lebhaft. Ich betrachte ihn interessiert, schon weil er so exotisch ist. Seine Statur ist beispielsweise ganz anders als die von Yamchu, wesentlich untersetzter, aber er wirkt dadurch auf eine Art viel kräftiger und noch muskulöser.

Ich kann dem Drang ihn berühren zu wollen kaum unterdrücken. Er gefällt mir auf seine Art sehr, eine Tatsache die ich wohl nicht mehr länger leugnen kann. Vorsichtig lasse ich meine Fingerspitzen zart über die nackte Haut auf seiner Brust gleiten.

Ich spüre einige Unebenheiten....feine Linien.....Narben. Als ich ihn berühre zuckt er kurz zusammen, wie als ob er es spürt. Interessant, seine Sinne sind offensichtlich so fein, dass er selbst in diesem Zustand noch ansatzweise mitbekommt, was um ihn herum vor sich geht.

Mein Blick wandert aufmerksam weiter an seiner unbestritten anziehenden Körpersilhouette entlang, ich habe die undankbare Aufgabe bekommen ihn zu untersuchen...festzustellen ob er gesund ist und ihm dabei das Mittel zu verpassen, das ihn....na ja sagen wir so....wesentlich kooperativer werden lassen soll?

Als mein Blick zufällig auf seine Leistengegend fällt sehe ich, dass meine sachte Berührung offenbar ihre Wirkung bei ihm nicht verfehlt hat. Er reagiert darauf...wobei ich es eigentlich nur erahnen kann, da das Tuch auf seinen Hüften, das Meiste relativ gesittet kaschiert.

Dennoch ist es da....instinktiv spüre ich es.

Aber wieso reagiert er ausgerechnet auf mich so sehr, sogar unbewusst? Er kann doch gar nicht gemerkt haben, was ich mit ihm angestellt habe....oder etwa doch? Bulma hör auf dir solche unsinnigen Fragen zu stellen, du kannst sie ohnehin nicht

beantworten. Sieh lieber zu, dass du deine Aufgabe weiter ausführst.
Konzentrier dich lieber und lass den Sch.....!

Mit einem leisen Seufzer auf den Lippen mache ich schließlich das, wozu ich gekommen bin. Unter aufbieten all meiner Kraft, drehe ich ihn nur Sekunden später halb auf die Seite, um so an seine Kehrseite zu gelangen.

Das Mittel muss exakt in das Fettgewebe am Gesäß verabreicht werden, sonst wirkt es nicht richtig. In dem Augenblick bereue ich es ausgerechnet heute alleine zu arbeiten. Meine Güte ist der Kerl schwer....dennoch bringe ich es fertig, ihn halbwegs vernünftig zu drehen.

Schwer schnaufend halte ich kurz inne, um wieder zu Atem zu kommen.

Indem bleibt mein Blick interessiert an seiner muskulösen wohl proportionierten Kehrseite hängen....wow hübscher Hintern, also den hab ich so in der Form auch noch nicht zu Gesicht bekommen....nett, muss ich schon sagen.....sehr nett um genau zu sein.

Einen inneren Zwang folgend ertappe ich mich dabei, wie meine Hände sich sachte an seiner Wirbelsäule entlang tasten, bis zum Ansatz dieses langen buschigen braunen Fellteils knapp über halb seines Steiß. Neugierig packe ich zu....lasse es sanft durch meine Finger gleiten, es fasziniert mich ungemein....besonders da wir Menschen es nicht haben.

Im selben Moment passiert jedoch etwas, womit ich gar nicht gerechnet hätte....es ist als ginge ein Stromschlag durch seinen gesamten Körper. Er erstarrt regelrecht unter meiner Berührung, nur um einen Augenblick später ein solch merkwürdig fremdes Geräusch in seiner Kehle zu erzeugen, dass ich mich dabei zu Tode erschrecke.

Er stöhnt laut auf...wie als wenn er Schmerzen hätte und zugleich dabei die größte Lust empfindet...sein ganzer Körper zuckt heftig und unkontrolliert.
Verstört lasse ich ihn augenblicklich los. Beinahe sofort ist es vorbei, er bleibt regungslos liegen. Nur seine komplett angespannte Körperhaltung verrät mir, dass ich etwas gänzlich verbotenes getan habe.

Es ist gerade so, als ob ich ihm ohne zu fragen an seine Intimzone gefasst hätte.

Oh Gott...was hast du getan Bulma bist du verrückt?

Das hast du jetzt von deiner Neugier...er wird es wissen....er kann es spüren...mit jeder Faser seiner Sinne.

Hastig verpasse ich ihm die Spritze mit zitternden Fingern und heftig klopfendem Herzen, präzise in die linke Seite seines Hinterteils, genau ins Fettgewebe. Viel hat er bei dem Muskelapparat ohnehin nicht davon aufzuweisen, aber ich denke, ich hab dennoch die richtige Stelle getroffen.

Das wird sich hoffentlich noch zeigen. Nochmal will ich ihm so schnell nämlich nicht wieder zu nahe kommen auch wenn er bewusstlos ist. Er ist und bleibt gefährlich für

mich, gerade weil er mir gefällt, was eigentlich nicht sein darf.